

Zum 270. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart

von Heinz-Gert Freimuth

Produktion: DLF 2001, RIAS 1985, ~ 55 Minuten

Grundstimmung in Moll – Konstanze und Mozart – Eine Liebesgeschichte

Heinz-Gert Freimuth

Der romantische Mozart

Hellmut Kühn

„Er war Superstar, er war populär... er war ein Virtuose, war ein Rockidol“ – heißt es in Falcos 80er-Jahre-Hit „Amadeus“. Tatsächlich ist Wolfgang Amadeus Mozart bis heute einer der berühmtesten Komponisten aller Zeiten und der Superstar der klassischen Musik. Im Januar diesen Jahres wurde nicht nur in seiner Heimatstadt Salzburg sondern weltweit mit Feiern und Konzerten des 270. Geburtstages dieses musikalischen Genies gedacht.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791) zählt zu den bedeutendsten Komponisten aller Zeiten. Er prägte den Musikstil einer ganzen Epoche und gehört zusammen mit Joseph Haydn und Ludwig von Beethoven zu den drei Hauptmeistern der sogenannten „Wiener Klassik“. Schon im Alter von vier Jahren erhielt Mozart von seinem Vater Musikunterricht. Der junge Mozart zeigte ein herausragendes musikalisches Verständnis und wurde zu Recht als „Wunderkind“ bezeichnet. Im Alter von sechs Jahren wurde er während seiner ersten Klavier- und Violinkonzerte öffentlich gefeiert. Erste Kompositionsversuche folgten. Während seiner kurzen Schaffenszeit schrieb Mozart mehr als 1.000 Werke, darunter 50 Sinfonien. Zu den bekanntesten Schöpfungen des gebürtigen Salzburgers gehören „Eine kleine Nachtmusik“, „Die Zauberflöte“ und „Don Giovanni“. Weltweit ist das Interesse an Mozart ungebrochen. Noch immer tauchen Noten in Archiven auf, die man Mozart zuordnet und die dann von Experten heiß diskutiert werden. Und jährlich erscheinen in aller Welt neue Bücher, die Mozarts Werk unter immer neuen Aspekten beleuchten – in der Hoffnung, diesem musikalischen Genie auf die Schliche zu kommen.